



**WSV.de**

Wasserstraßen- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes

## Pressemitteilung

**Wasserstraßen-Neubauamt  
Magdeburg**

Kleiner Werder 5 c  
39114 Magdeburg

# Ersatzneubau Straßenbrücke Schleuse Büssau / Einhub Überbau

**R. Richter**

Telefon 0391 535-2250

Telefax 0391 535-2114

vom 01.08.2018

Zentrale 0391 535-0

Telefax 0391 535-2114

[wna-magdeburg@wsv.bund.de](mailto:wna-magdeburg@wsv.bund.de)

[www.wna-magdeburg.wsv.de](http://www.wna-magdeburg.wsv.de)

Im Auftrag der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung, vertreten durch das Wasserstraßen-Neubauamt Magdeburg, wird durch die Arbeitsgemeinschaft Schleuse Büssau - bestehend aus den Firmen Gebr. Echterhoff GmbH & Co. KG, Colcrete-von Essen Wasserbau GmbH & Co. KG und Schachtbau Nordhausen Stahlbau GmbH - die Straßenbrücke Schleuse Büssau errichtet.

Die Errichtung der Widerlager und die Montage des Brückenüberbaus sind abgeschlossen, so dass der Stahlüberbau der Brücke auf die Widerlager gehoben werden kann. Der Einhub des Überbaus erfolgt

am 09.08.2018, 09:00 – 10:00 Uhr

mittels eines Großkranes vom Typ TEREX Superlift 3800. Der zum Einsatz kommende Kran besitzt eine max. Hubleistung von 650 t, welche auf Grund der erforderlichen Auslage von 37 m für den ca. 200 t schweren Überbau auch erforderlich ist. Die Montage und Demontage des Kranes erfolgt in dem Zeitraum

vom 06.08.2018 bis zum 15.08.2018.

In diesem Zeitraum ist im Bereich der Brückenbaustelle mit einer erhöhten Anzahl von Transporten zu rechnen.

In Vorbereitung des Einhubes ist auf Grund der vor Ort vorhandenen komplizierten Bodenverhältnisse die Ertüchtigung des Kranstandortes durch eine Pfahlgründung erforderlich gewesen.

Nach Einhub des Überbaues werden die Arbeiten zur Errichtung der Brückenrampen und des anschließenden Straßenbaus fortgesetzt. Die Brückenrampen werden - bedingt durch die vorhandenen mächtigen Torfschichten - aus Blähton errichtet, welcher zur Verringerung der Lasten auf den Untergrund und damit zur Vermeidung von Setzungen an den zukünftigen Brückenrampen dient.

Die Baumaßnahme wird nach derzeitiger Planung im 1. Quartal 2019 abgeschlossen sein. Insgesamt werden durch die Wasserstraßen- und



Wir machen Schifffahrt möglich.



**WSV.de**

Wasserstraßen- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes

Schifffahrtsverwaltung als Behörde der Bundesrepublik Deutschland und durch die Hansestadt Lübeck ca. 7 Mio. € für den Ersatzneubau der Brücke investiert.